



Jahresbericht GLOBE Schweiz

2023

Jahresbericht 2023

Verein GLOBE Schweiz

Inhaltsverzeichnis

1. Verein GLOBE Schweiz.....	3
1.1 Überblick	3
1.2 Vorstandsarbeit.....	4
2. Programmentwicklung und -umsetzung in der Schweiz	5
2.1 GLOBE national	5
2.2 GLOBE in der Romandie.....	6
2.3 GLOBE im Tessin.....	6
2.4 GLOBE in der Ostschweiz.....	7
2.5 GLOBE in der Nordwestschweiz.....	7
2.6 GLOBE in der Zentralschweiz.....	7
2.7 GLOBE im Wallis.....	7
2.8 GLOBE in Zürich.....	7
2.9 Neue Themen – Entwicklungsprojekte	8
3. GLOBE International.....	8
3.1 Internationale GLOBE Aktivitäten	8
3.2 Aktivitäten von GLOBE Europa/Eurasien.....	9
3.3 GLOBE in Zahlen.....	9
4. Kommentar zum Vereinsjahr 2023.....	10
5. Erfolgsrechnung/Bilanz 2023 und Budget 2024.....	11
6. Dank.....	12

1. Verein GLOBE Schweiz

1.1 Überblick

Das Jahr 2023 war der Start in die neue Leistungsperiode 2023-25 im Auftrag des BAFU. In enger Abstimmung mit dem BAFU haben wir unsere Arbeit noch stärker auf eine stringente Wirkungslogik ausgerichtet und dabei die Zielgruppen Lernende (Schüler*innen, Studierende), angehende und praktizierende Lehrpersonen und Natur- und Umweltinteressierte ins Zentrum unserer Arbeit gestellt. Die neue Leistungsperiode steht unter dem Titel „Vom Forschen und Verstehen zum Handeln“ und weist darauf hin, dass wir unsere Angebote in diesen drei Jahren auf die Transferwirkung ausrichten werden. Konkret starteten wir im April 2023, unter der Leitung von Prof.



*Abb. 1: Austausch zwischen Team und Mitgliedern an der MV 2023 in Luzern.
© GLOBE Schweiz*

Dr. Markus Wilhelm der Pädagogischen Hochschule Luzern, ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, das am Beispiel der beiden GLOBE-Themen Wasser und Boden die Angebote im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausbauen und vorantreiben wird. Gleichzeitig werden diese angepassten Angebote auf ihre Wirkung bei den Schüler*innen befohrt. Mehr dazu im Kapitel 2.9.

Ein neues Angebot, das diese Transferwirkung und Handlungsorientierung schon als Bestandteil integriert hat, ist „BioDivSchool“. Der Titel sagt in abgekürzter Form, worum es geht: Um die Förderung der Biodiversität in der Schulhausumgebung. Mit einer Webapplikation können Schulklassen den aktuellen Zustand der Biodiversität auf dem Schulgelände auf einer WebGIS-Karte erfassen und dokumentieren. Mit stufenangepassten Dokumenten lernen die Schüler*innen, mit welchen Massnahmen sie die Biodiversität auf dem Gelände der Schule aufwerten können. Im Idealfall setzen sie diese Massnahmen auch um. In Folgejahren lässt sich die Entwicklung der Biodiversität mit der WebApp verfolgen, also der Erfolg nachweisen. Dieses neue Angebot hat 2023 viele Interessent*innen gefunden.

Das GLOBE Team konnte im Jahr 2023 einige Weiterbildungskurse geben, viele Schulteams und Lehrpersonen beraten, Dozententeams unterstützen und an Pädagogischen Hochschulen eine grosse Zahl von Studierenden in die Angebote von GLOBE einführen (Details dazu in den Kapiteln 2.2 bis 2.8). Insbesondere die Veranstaltungen an originalen Lernorten (Fliessgewässer, Bauernhof, Schulhausumgebung etc.) lösten bei den Teilnehmenden Aha-Effekte aus und motivierten die Lehrpersonen ihre Schulklassen draussen zu unterrichten. Die Rückmeldungen von Lehrpersonen, die Lernangebote von GLOBE mit ihren Schulklassen umgesetzt hatten, waren durchwegs positiv bis begeistert. Im Bereich der Kommunikation konnten wir vor allem über Mailings, Newsletter, Websites und in geringem Umfang über Soziale Medien (LinkedIn, Facebook) auf unsere Angebote aufmerksam machen. Beachtung fanden die GLOBE Angebote auch über die kantonalen und nationalen Plattformen und über die Partnerorganisationen. Gut etabliert hat sich die Beratung des SRF Meteo-Teams, das sich für phänologische Themen an uns wendet – im Gegenzug wird PhaenoNet bekanntgemacht.

Im März 2023 beendete François Gingins seine 25-jährige Mitwirkung bei GLOBE. François war einer der Geburtshelfer von GLOBE, denn er empfahl Bundesrat Moritz Leuenberger das Science Education Programm in die Schweiz zu holen. Bei einem Staatsbesuch 1998 unterschrieb BR Leuenberger den Staatsvertrag mit den USA. Als 2009 die heutige juristische Form von GLOBE Schweiz beschlossen wurde, übernahm François zusammen mit Ursula Frischknecht das Präsidium des Vereins. An der Mitgliederversammlung am 15. März 2023 in Luzern wurde François verabschiedet und seine Nachfolgerin bestimmt. Mit Karin Fisli übernimmt eine Frau das Ruder von GLOBE, die von Kindsbeinen an mit GLOBE in Kontakt kam. Ihr Vater, Gerd Oberdorfer, war einer der ersten GLOBE-Lehrer in der Schweiz. Neu im Vorstand sind zudem Jonas Ammann (Jurist) und Katrin Bölsterli Bardy (Dozentin PH Luzern, als Nachfolgerin von Armin Rempfler). Damit kann der Vorstand seine Arbeit mit viel Elan fortführen.



Abb. 2: Die neue Präsidentin Karin Fisli und der abtrende Präsident François Gingins.
© GLOBE Schweiz

1.2 Vorstandsarbeit

Der GLOBE Vorstand hat sich im Jahr 2023 zweimal physisch zu einer halbtägigen Sitzung treffen können (im Januar und August). Vor und zwischen den Sitzungen wurden zudem die wichtigsten Informationen via Mail ausgetauscht. Am 1.12.2023 hat der Vorstand in einer ausserordentlichen Online-Sitzung die Nachfolge der Geschäftsführung besprochen. Im Vorstand vertreten waren: Laszlo Fisli, Karin Fisli, François Gingins (Präsident), Manuela Di Giulio, Christoph Gut-Glanzmann, Alain Kaufmann, Danièle Martinoli, Matthias Probst, Armin Rempfler und Eric Wyss (Geschäftsführer).

Behandelte Geschäfte:

- Vereinsgeschäfte: Entscheid für die Durchführung der MV 2023 in Luzern, Nachfolge Präsidium, Vereinsadministration und Diskussion der Jahresplanung 2023.
- Finanzen: Diskussion und Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2022 und des Budgets 2023. Klärung, welche Rolle der Vorstand beim Fundraising und Lobbying bei wichtigen Instanzen haben soll.
- Nachfolge Geschäftsführung: Eric Wyss wird per 31.12.2024 als Geschäftsführer zurücktreten. Die Nachfolge soll geordnet und in angemessener Zeit in die Geschäfte eingeführt werden. Sofern es die Finanzen zulassen, bleibt uns Eric Wyss als Projektleiter und Wissensträger im Team der Geschäftsstelle erhalten.
- BAFU: Die Reportings zum neuen Leistungsauftrag 2023-25 und zum Forschungs- und Entwicklungsprojekt „GLOBE Lernangebote mit Transferwirkung“ wurden im Vorstand zur Kenntnis genommen.
- Projekte und Partnerschaften: Im Jahr 2023 wurde der Vorstand über neue Partnerschaften informiert. Insbesondere mit Agroscope (Unterhosen-Kampagne) und mit Smartfeld (Digitalisierungsprojekt) konnten Pilotprojekte gestartet werden.



Abb. 3: Christina Wolf, GLOBE Ostschweiz.

Das Wichtigste in Kürze:

- *Aktuelle Liste der Vereinsmitglieder:* siehe [aktuelle Liste](#)
- *Personelle Änderungen im Vorstand:* Der langjährige Präsident François Gingins ist an der MV am 15. März 2023 gewürdigt und verabschiedet worden. Er war 25 Jahre lang ein enger Begleiter und Promotor von GLOBE in der Schweiz. An der MV wurde seine Nachfolgerin Karin Fisli gewählt. Karin ist Primarlehrerin in Messen (Kanton Solothurn) und Grossrätin des Kantons Bern. Aus dem Vorstand ausgetreten ist Armin Rempfler. Als Vertreter der PH Luzern hat er während 10 Jahren die Aspekte der Geografie im Vorstand vertreten. An seiner Stelle wurde Katrin Bölsterli Bardy, ebenfalls PH Luzern, in den Vorstand gewählt. Neu im Vorstand ist auch der Jurist Jonas Ammann.
- *Personelle Änderungen im Team:* Über die Änderung in den Teams von GLOBE Ticino und GLOBE Ostschweiz wurde der Vorstand informiert. Anstelle von Daniele Milani hat neu *Stefano Peduzzi* im Tessiner Team angefangen und im Ostschweizer Team ist neu *Christina Wolf* (PH St. Gallen) dazugestossen.
- *GLOBE in den Regionen:* Über Aktivitäten und Projekte in und mit den Regionen wurde informiert.
- *GLOBE International:* Der Vorstand hat insbesondere über die Rolle der US-Botschaft in Bern beraten. Wie in allen Ländern, die das GLOBE Programm umsetzen, hilft und unterstützt die Botschaft bei der Umsetzung (z.B. war sie im Patronat des GLOBE Contests 2021/22). Dies soll auch in Zukunft so bleiben.



Abb. 4: Weiterbildungskurs zu Boden.

2. Programmentwicklung und -umsetzung in der Schweiz

2.1 GLOBE national

Die Umsetzung der GLOBE Angebote in der Praxis ist die zentrale Aufgabe der Geschäftsstelle und der regionalen Vertretungen. Mit verschiedenen Massnahmen wurde die Umsetzung schweizweit gefördert:

Aus- und Weiterbildung

Das Team war in vielen Weiterbildungskursen engagiert und hat Hunderte von Studierenden in Lehrveranstaltungen an Pädagogischen Hochschulen in die Angebote eingeführt. An den Pädagogischen Hochschulen, wo die Regionalvertretungen angeschlossen sind, werden die GLOBE Angebote vielfach in der Ausbildung einbezogen und sind damit gut etabliert.

Mit dem neuen Format der Webinare „Coffee with GLOBE“ wurden Lehrpersonen und Natur- und Umweltinteressierte in die Themen der GLOBE Angebote eingeführt. Leider hat das Format nicht ganz so viele Lehrpersonen interessiert. Dies mag an den Themen, am Format oder an der Uhrzeit gelegen haben. In den nächsten zwei Jahren werden wir die Webinare an den 2. GLOBE Contest 2024/25 koppeln und hoffen so auf mehr Resonanz bei den Lehrpersonen zu stossen.

Beratung

Die Geschäftsstelle und die Regionalvertretungen haben in über 120 Einzelberatungen, über 40 Teamberatungen und schulinternen Weiterbildungen die Lehrpersonen konkret mit den Lernaktivitäten vertraut gemacht und Tipps für die Umsetzung gegeben. In vielen Fällen haben die Lehrpersonen vor der Umsetzung noch spezifische Fragen gehabt oder haben Material (z.B. Boden-bohrerset, Sonden für hydrologische Messungen, Bodenmikrofone) ausgeliehen.



Abb. 5: Neues Webinar Format „Coffee with GLOBE“.



Abb. 6: Weiterbildung zu LERNfeld.

Websites und Newsletter

GLOBE Schweiz pflegt neben der Website www.globe-swiss.ch auch www.phaenonet.ch und www.storchenforscher.ch. Diese Websites sind die wichtigsten Werkzeuge für die Kommunikation der Angebote in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch. Wiederum wurden Angebote auf den Websites überarbeitet und mit Tutorialvideos ergänzt (insbesondere zum Thema Boden), neue Angebote (z.B. BioDivSchool) hinzugefügt, Angebote mit Unterrichtsvorschlägen ergänzt, benutzerfreundlich gestaltet und übersetzt.

Im Jahr 2023 wurden zusätzlich zu den allgemeinen Newslettern auch spezifische und oft personalisierte Mailings zu PhaenoNet, zu BioDivSchool und zu LERNfeld an die Lehrpersonen verschickt.

Werbung über Partnerinstitutionen

Das Angebot von GLOBE wurde einerseits über viele nationale und kantonale Plattformen bekannt gemacht. Auch viele Partnerorganisationen haben auf unsere Angebote hingewiesen. Diese Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen hat sich gut etabliert, denn die Angebote von GLOBE werden von ihnen als wertvolle Ergänzung zu ihren eigenen Angeboten verstanden.

Kommunikation über Medien

GLOBE hat in vielen Artikeln in Bildungs- und anderen digitalen und analogen Medien verschiedenste GLOBE Angebote vorgestellt.

Tagungen/Kurse für Lehrpersonen, Ausbildung von Studierenden und Einführung von Dozierenden: Die Mitarbeitenden von GLOBE haben an Tagungen (z.B. SWiSE Innovationstag) einige Vorträge gehalten und Ateliers durchgeführt. Im Jahr 2023 haben Präsenzveranstaltungen wieder normal stattfinden können, sodass das Team direkten Kontakt zu den Zielgruppen pflegen konnte.

2.2 GLOBE in der Romandie

Gaétan Pheulpin hat, zusammen mit Gilles Blandenier, wiederum viele Lehrpersonen für die Bioindikation an Fliessgewässern begeistern und beraten können. Viel Arbeit haben Gaétan und Gilles in die französische Übersetzung des Angebots „BioDivSchool“ (siehe Kapitel 2.9) investiert – ab 2024 soll das Angebot in der Romandie vermehrt umgesetzt werden. An der HEP-BEJUNE setzte sich Gaétan auch in der Ausbildung ein, informierte über den von ihm redigierten französischen Newsletter die Lehrpersonen in der Romandie und pflegte die Partnerschaften mit den anderen Pädagogischen Hochschulen in der französischsprachigen Schweiz.

2.3 GLOBE im Tessin

Alessio Carmine hat im Jahr 2023 mit *Stefano Peduzzi* neue Unterstützung erhalten. Sie haben viel Arbeit in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen gesteckt. Auch persönliche Beratungen von Lehrpersonen und von Schulteams haben zur Umsetzung von Lernaktivitäten an Schulen im Tessin geführt.

Der Einbezug der GLOBE Angebote in die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen hat sich im Südkanton gut etabliert, sodass Kurse an der DFA/SUPSI nun ständig im Programm sind. Die Schulen im Tessin haben oft die von GLOBE Ticino und der Geschäftsstelle angebotenen Materialien für Untersuchungen von Boden und Fliessgewässern ausgeliehen.

Die italienische Übersetzung der neuen Angebote (insbesondere „BioDivSchool“) haben ebenfalls viel Zeit in Anspruch genommen, sind aber für die Umsetzung in der Praxis zentral.



Was ist Phänologie?

Abb. 7: Ateliers zu Jahreszeiten und Phänologie.



Abb. 8: Stefano Peduzzi, GLOBE Ticino.

2.4 GLOBE in der Ostschweiz

Ursula Wunder (zuständig für die Zyklen 1 und 2) hat in ihrer Funktion als Leiterin des Regionaldidaktischen Zentrums Sargans die GLOBE Angebote bei Lehrpersonen bekannt gemacht. Zusammen mit *Christina Wolf* und *Patrick Kunz* (zuständig für den Zyklus 3) brachte das Team GLOBE Ostschweiz die Angebote sowohl über Weiterbildungskurse als auch über die Ausbildung den Lehrpersonen näher. Die Beratung von Lehrpersonen führte auch zur Umsetzung von Projektwochen mit Themen von GLOBE.

Patrick hat, im von den Akademien Schweiz geförderten Projekt „BioDivSchool“, viel Zeit in die Bekanntmachung und Umsetzung des neuen Lernangebots rund um die Biodiversität im Siedlungsraum investiert (mehr dazu in Kapitel 2.9).

2.5 GLOBE in der Nordwestschweiz

Wie in den letzten Jahren hatte *René Broch* die Möglichkeit an der PH FHNW Ausbildungskurse anzubieten und Lehrpersonen zu beraten. Er war auch in einem vom Amt für Wald initiierten und finanzierten Pilotprojekt involviert, das am Beispiel von „Wald und Klima“ die Digitalisierung in den Unterricht bringen will.

An der PH FHNW ist neu *Karin Güdel* (Professur Naturwissenschaftsdidaktik und ihre Disziplinen) für das GLOBE Mandat zuständig. Sie hatte schon in den vergangenen Jahren mit Studierenden die Angebote von GLOBE thematisiert. Als BNE-Expertin wird sie für GLOBE in Zukunft eine wichtige Partnerin sein.

2.6 GLOBE in der Zentralschweiz

Sebastian Stuppan hat auch 2023 viele schulinterne Weiterbildungen im Kanton Luzern im Rahmen der MINT-Förderung anbieten können. Über ihn und verschiedene Dozierende der PH Luzern haben die GLOBE Angebote wiederum Eingang in die Ausbildung von Lehrpersonen gefunden.

Im April 2023 konnte das gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Lernangebote mit Transferwirkung“ starten. Das Projektteam besteht aus *Markus Wilhelm*, *Sebastian Stuppan* (Projektkoordinator), *Cornelia Gossen* (Doktorandin), *Kathrin Huber* (Masterstudentin), *Eric Wyss* und *Esther Meduna* (mehr dazu in Kapitel 2.9).

2.7 GLOBE im Wallis

Aurèle Greiner ist im Wallis für die Umsetzung der GLOBE Angebote verantwortlich. Dank der Kontakte zur PH Wallis und zur PH Bern konnte er Aus- und Weiterbildungskurse an beiden Standorten anbieten und umsetzen.

Aurèle war als Lehrperson in die Prüfung der Praxistauglichkeit neuer GLOBE-Lernangebote involviert und hat insbesondere dem oben erwähnten Projektteam wichtige Rückmeldungen geben können.

2.8 GLOBE in Zürich

Judith Lanka hat im Januar 2023 mit der Regionalvertretung von GLOBE in Zürich starten können. Als Dozentin an der PH Zürich hatte sie bereits in den vergangenen Jahren GLOBE Angebote in der Ausbildung von Lehrpersonen des Zyklus 3 integriert und an ausserschulischen Lernorten (z.B. Fliessgewässer, Bauernhof) umgesetzt – auch in diesem Jahr haben diese Kurse stattgefunden.

Ihr grosses Netzwerk von Praxislehrpersonen hat uns zudem viele neue Newsletterabonent*innen und viel Aufmerksamkeit im grössten Bildungsraum der Schweiz gebracht.



Abb. 9: BioDivSchool untersucht auch die Pflanzenvielfalt auf dem Schulgelände.

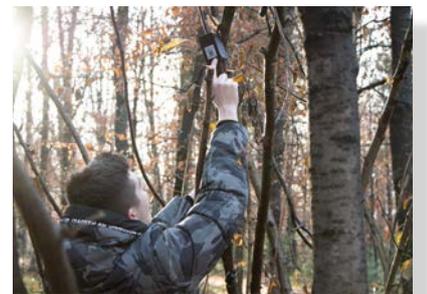


Abb. 10: LoRaWAN-Sensor zur Messung des Mikroklimas bei Bäumen.



Abb. 11: Judith Lanka, GLOBE Zürich.

2.9 Neue Themen – Entwicklungsprojekte

BioDivSchool, Biodiversität im Siedlungsraum

GLOBE Schweiz ist Partner in einem von den Schweizer Akademien geförderten Projekt zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum. Bei diesem neuen Lernangebot setzen sich Schüler*innen mit dem Nutzen und dem Stellenwert der Biodiversität auseinander. Sie machen sich Gedanken dazu, welche Ansprüche verschiedene Pflanzen- und Tiergruppen an ihre Umwelt stellen. Daraus leiten sie Möglichkeiten ab, wie Biodiversität im Siedlungsgebiet gefördert werden kann. Mithilfe der BioDivSchool-WebApp analysieren Schüler*innen das ökologische Potenzial des Schulareals und machen aufgrund des Analyseberichtes konkrete Vorschläge zur Aufwertung des Untersuchungsgebietes. Ein Leitfaden hilft dabei, aus den Aufwertungsideen konkrete Massnahmen abzuleiten und in die Tat umzusetzen – ganz im Sinne der neuen Handlungsorientierung, die von GLOBE Schweiz in möglichst vielen Lernangeboten angestrebt wird. Alle Materialien können [hier](#) eingesehen werden.

F&E-Projekt zu Lernangeboten mit Transferwirkung

Lernangebote zu den Themen Wasser und Boden auf ihre Transferwirkung hin wissenschaftlich überprüft. Für diese Forschung und Entwicklung laufen an der PH Luzern eine Doktorarbeit (*Cornelia Grossen*) und zwei Masterarbeiten (*Kathrin Huber* und *Aline Andrik*) unter der Leitung von *Markus Wilhelm* und *Sebastian Stuppan*.

Im Sommer 2023 haben einige Lehrpersonen das neu entwickelte Angebot zum Fliessgewässer auf Praxistauglichkeit überprüft und im Spätherbst wurden die Angebote in einer Pilotstudie mit einigen Schulklassen umgesetzt. Im Jahr 2024 wird das nochmals überarbeitete Lernangebot Fliessgewässer in einer Feldstudie von Schulklassen umgesetzt, wobei die eine Hälfte der Klassen ein Planspiel im Klassenzimmer machen wird, während die andere Hälfte der Klassen reale Handlungen umsetzen wird.

Auf der Basis der Erfahrungen mit dem Thema Wasser wird im Frühjahr 2024 ein Lernangebot zum etwas komplexeren Thema Boden ausgearbeitet und ebenfalls über die oben beschriebenen Schritte bis zur Feldstudie geführt. Das F&E-Projekt soll bis im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein. Sofern eine Folgefinanzierung gefunden wird, soll ab 2025 eine Interventionsstudie die zentralen Parameter für die Transferwirkung untersuchen.

3. GLOBE International

3.1 Internationale GLOBE Aktivitäten

Auf internationaler Ebene fanden diverse GLOBE-Konferenzen statt – so z.B. das Regionalmeeting Europa/Eurasien 2023 in Riga (siehe Kapitel 3.2). Diese Präsenzveranstaltungen aber auch die monatlichen Online-Meetings haben den Austausch mit den Kolleg*innen anderer Länder verstärkt und so konnten gemeinsame Kampagnen und Projekte diskutiert und entwickelt werden. Die Kampagnen sind für GLOBE typisch und beleuchten aktuelle Themen. Eine wichtige Veranstaltung ist das International Virtual Science Symposium (IVSS), das Schüler*innen der ganzen Welt ermöglicht, ihre Forschungsarbeiten einer grossen Community vorzustellen. Seit einigen Jahren beteiligt sich die Geschäftsstelle in der Jury des IVSS.

Das Programm von GLOBE International stand 2023 nach wie vor im Zeichen der Umsetzung der internationalen Strategie 2018-2023. Folgende Schwerpunkte und Ziele seien an dieser Stelle genannt:

- *Mentoren und Trainers*: Seit einem Jahr läuft die standardisierte Ausbildung qualifizierter und international anerkannter Trainer und Mentoren. Die Erfahrungen in Europa und Eurasien zeigen, dass der Fortschritt in den vielen Ländern sehr unterschiedlich ist und insbesondere Ausbilder von Trainern und Mentoren fehlen. Für



Abb. 12: Bei BioDivSchool werden auch konkrete Förderungsmassnahmen für die Biodiversität vorgeschlagen.



Abb. 13: Ein neues Lernangebot zu Fliessgewässern führt vom Forschen und Verstehen zum Handeln.

die Schweiz haben nun Juliette Vogel, Markus Eugster und Eric Wyss den Status als Mentoren erreicht und können Train-the-Trainer-Ausbildungen begleiten.

- **Netzwerk:** Internationale Kooperationen zwischen den Ländern mit der Einbindung von Wissenschaftlern wurden und werden gefördert.
- **Website und Apps:** Im 2023 hat das GLOBE Implementation Office (GIO) wiederum viel unternommen, um die internationalen Angebote zu überarbeiten, um gewisse Angebote zu streichen und v.a., um die GLOBE Observer-App zu finalisieren. Die Geschäftsstelle hat die deutsche Übersetzung kontrolliert und korrigiert, sodass die App im gesamten deutschen Sprachraum eingesetzt werden kann.

3.2 Aktivitäten von GLOBE Europa/Eurasien

Die Geschäftsstelle der Region Europa/Eurasien führte im 2023 regelmässig virtuelle Meetings für die Country Coordinators durch. So trafen sich zahlreiche Ländervertreter*innen fast monatlich während zwei bis drei Stunden, um sich auszutauschen und um an aktuell laufenden Projekten und Kampagnen zu arbeiten.

Auch im Jahr 2023 wurde das Angebot „Mikroplastik“ erprobt und wird nun unter der Schirmherrschaft von GLOBE Italien und der Universität Deakin/Australien als internationales Protokoll aufgenommen.

Vom 16.-20. Oktober 2023 hat das Regionalmeeting Europa/Eurasien als Präsenzveranstaltung in estnischen Riga stattgefunden. GLOBE Schweiz war am Meeting durch Esther Meduna (Geschäftsstelle) und René Broch (Regionalvertretung NW-Schweiz) vertreten. Esther und René konnten einerseits mit einem Workshop zu Regenwürmern als Bioindikatoren beitragen, andererseits war für sie die Teilnahme an anderen Workshops eine grosse Bereicherung.

3.3 GLOBE in Zahlen

GLOBE international (Stand Februar 2024)

- 127 Länder
- 40'360 Schulen
- 48'713 Lehrpersonen
- Mehr als 245 Mio. Messungen

GLOBE Schweiz (Stand Februar 2024)

- Schulen mit internationaler Anmeldung: 165
- Vereinsmitglieder: 40 Institutionen und 38 Einzelmitglieder



Abb. 14: Europäisch-Eurasisch von GLOBE in Riga Regionalmeeting.



Abb. 15: René Broch zeigt mitten in Riga, wie man Regenwürmer untersucht.



Abb. 16: Teilnehmende der Regionalmeetings, das vom 16.-20 Oktober 2023 in Riga stattfand.

4. Kommentar zum Vereinsjahr 2023

Weil das Vereinsjahr 2023 das erste Jahr der Leistungsperiode 2023-25 war, stand die Umsetzung der mit dem BAFU vereinbarten Leistungsziele im Vordergrund. Es waren somit weniger strategische Überlegungen und weniger Verhandlungen nötig als am Ende einer Leistungsperiode.

Zu den Leistungszielen gehört mitunter die Beratung und Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen und die anschliessende Begleitung bei der Umsetzung der Lernangebote mit den Schulklassen. Speziell die Lernangebote LERNfeld, PhaenoNet und das neue BioDivSchool sind für Lehrpersonen etwas anspruchsvoller in der Umsetzung und damit beratungsintensiver. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Einzel- und Teambberatung für die Umsetzung in der Schulpraxis entscheidend ist. Haben die Lehrpersonen bereits Erfahrungen mit den Lernangeboten gesammelt, stehen eher Materialfragen und Fragen zur Auswertung der Daten im Vordergrund.

In der neuen Leistungsperiode fokussieren wir uns darauf, in den Angeboten vom Forschen und Verstehen zum Handeln zu kommen. Um dies zu erreichen, starteten wir im Frühjahr 2023 mit dem F&E-Projekt «Lernangebote mit Transferwirkung». An diesem Projekt zeigt sich, dass die enge Zusammenarbeit mit den Expert*innen der Pädagogischen Hochschulen uns schnell und effizient weiterbringt. Bis in einem Jahr werden wir wissenschaftlich geprüfte Beispiele von Lernangeboten haben, die für die angestrebte Transferwirkung bei den Zielgruppen sorgen werden und somit eine wirkungsvolle BNE unterstützen wird.

Ende 2023 liefen bereits die ersten Abklärungen für den 2. GLOBE Contest. Im April 2024 wird der Forschungswettbewerb ausgeschrieben und am 13. Juni 2025 mit einer nationalen Schüler*innen-Konferenz in Bern abgeschlossen. Wir freuen uns jetzt schon auf diesen speziellen Anlass!

Im Vorstand gab es auf das Vereinsjahr 2023 erhebliche Änderungen. Der langjährige Präsident François Gingins wurde an der letzten Mitgliederversammlung in Luzern gebührend gewürdigt und verabschiedet. In seine Fussstapfen ist Karin Fisli getreten. Ihr Einstieg war recht steil, weil sie ihre erste Vorstandssitzung ohne mein Beisein umsetzen musste. Der Grund für meine Abwesenheit war eine Rückenoperation. Diese aufgezwungene Pause liess mir Zeit, meine Zukunft bei GLOBE Schweiz zu überdenken. Ich habe dem Vorstand die Übergabe meiner Funktion an eine Nachfolge bis Ende 2024 angeboten. Damit ergaben sich für den Vorstand strategische Diskussionen für die künftige Aufstellung der Geschäftsstelle – der Prozess der Neubesetzung der Geschäftsführung ist aktuell im Gang.

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Team, dem Vorstand, der Präsidentin, den Partnern, den Auftragnehmenden, den Geldgebenden und allen Zugewandten herzlich für die Unterstützung im Jahr 2023 danken.

Eric Wyss

5. Erfolgsrechnung/Bilanz 2023 und Budget 2024

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023	Budget 2024
Ertrag		
Kurse und verschiedene Einnahmen	0.00	1'500.00
BAFU Grundauftrag	530'000.00	530'000.00
Rückstellungen (ohne Eigenkapital)	0.00	338'994.89
Erträge Programm (Geschäftsstelle)	530'000.00	869'994.89
Projekte (LERNfeld, PhaenoNet und weitere)	120'725.00	190'642.76
Erträge Projekte	120'725.00	190'624.76
Total Ertrag	650'725.00	1'060'637.65
Aufwand		
Dienstleistungsaufwand Projekte	51'705.30	110'000.00
Personalaufwand Geschäftsstelle und Versicherungen	498'252.70	530'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand und Finanzerfolg Ausserordentlicher Ertrag*	30'650.41 7'912.75	44'150.00
Total Aufwand	588'521.16	684'150.00
Betriebsergebnis vor Zuweisung Fonds	62'203.84	376'487.65
Entnahme für die Fonds	56'345.78	300'000.00
Gewinn/Verlust	21'683.58	76'487.65
* nicht gestellte Rechnung der SBB für Tickets für Contest 2022		

Bilanz	2023	2022
Aktiven		
Umlauf-/ Anlagevermögen	433'157.79	357'401.28
Total Aktiven	433'157.79	357'401.28
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig	37'120.14	39'392.97
Fondskapital	301'847.75	245'528.97
Eigenkapital	94'162.90	72'479.34
Total Passiven	433'157.79	357'401.28

Revisor der Jahresrechnung und Buchhaltung: Abrakadabra Treuhand, Langnau.

Die Revision ist am 28. Februar 2024 erfolgt und wurde abgeschlossen. Details zur Rechnung und zum Budget können bei der Geschäftsstelle eingesehen werden. Nach Verbuchung von Abgrenzungen und Rückstellungen beläuft sich der Gewinn für das Jahr 2023 auf CHF 21'683.58. Das Vereinsvermögen 2023 beträgt CHF 94'162.90.

6. Dank

Folgenden Institutionen möchte der GLOBE Schweiz für die finanzielle Unterstützung danken:

- Bundesamt für Umwelt, Sektion Umweltbildung (Leistungsvertrag, Finanzhilfeverträge, F&E-Projekt)
- Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (PhenoRanger, PhenoWald)
- Kommission für Phänologie und Saisonalität (PhaenoNet)
- The cogito foundation (LERNfeld)
- Spendenstiftung Vontobel (LERNfeld)
- Vergabefonds Mobiliar (GLOBE Contest 2024/25)
- AnBeSPo Foundation (F&E Projekt, GLOBE Contest 2024/25)
- US Embassy (GLOBE Contest 2024/25)
- Scnat (GLOBE Contest 2024/25)
- P. Herzog-Stiftung (F&E-Projekt)
- Akademien der Wissenschaften Schweiz, MINT-Förderprogramm (BioDivSchool)
- Somaha-Stiftung (BioDivSchool)
- Gerda Techow Stiftung (BioDivSchool)

Für den Jahresbericht: Eric Wyss, März 2024